

II- 5948 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3011/J

1988 -11- 3 0

A n f r a g e

der Abgeordneten AUER

und Kollegen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Maßnahmen für die Sicherheit im Straßenverkehr

In der Wochenendbeilage der OÖ.Nachrichten vom 15.Oktober 1988
schreibt Helmut Wahl unter dem Titel "Lieber ohne" folgenden
Artikel:

"Das Antiblockiersystem für Bremsen, als ABS zum Begriff ge-
worden, zählt seit Jahren zu den wenigen großen Errungenschaften
der Autoindustrie auf dem Gebiet der Sicherheit. Es ist so
wirksam, daß es viel weniger Unfälle gäbe, hätten alle Autos
diese elektronische Steuereinrichtung gegen blockierende Räder.

Doch Sinnhaftigkeit hat beim Auto noch nie einen hohen Stellenwert
besessen. Da zählen andere Werte: Imponierendes, Aufputzendes,
Einschüchterndes oder Überlegenes. ABS hat deshalb im Auto des
Normalverbrauchers wenig Platz, weil es zur Kategorie Sicherheit
zählt und sich schlecht als Schmuckfeder eignet.

Deshalb tun sich manche Anbieter von Mittelklasseautos mit ABS
noch schwer, weil die Kundschaft scharf rechnet und zum Metallic-
lack, der's unbedingt sein muß, nicht auch noch ABS zahlen will.

Wie schlimm es aber ist, ABS in Serie anzubieten, erfährt Opel
mit dem Omega. Dort zeigt sich, daß es die großen Firmen sind,
die ihre Mitarbeiter lieber unsicher auf die Reise schicken:

-2-

Sie nehmen den Omega nur als Flottenfahrzeug, wenn das teure ABS aus dem Auto verschwindet. Das drückt nicht nur den Preis: Es drückt auch aus, was manche Mitarbeiter ihren Firmen wert sind...."

Jeder Verkehrsexperte bestätigt die Aussage des genannten Redakteurs.

Aus diesem Grund richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Teilen Sie die Ansicht der Experten, daß das ABS eine große Errungenschaft auf dem Gebiet der Sicherheit ist?
- 2) Gibt es Untersuchungen, wieviele Unfälle zu vermeiden wären, würde jeder Pkw über eine derartige Einrichtung verfügen?
- 3) Können Sie sich in Zukunft einen gesetzlichen Zwang für eine derartige Sicherheitseinrichtung vorstellen?
- 4) Wenn ja, in welchem Zeitraum?
- 5) Werden Sie dazu die Initiative ergreifen?
- 6) Wann ist damit zu rechnen?